

Handbuch Intermodaler Verkehr

Kombinierter Verkehr: Schiene – Straße – Binnenwasserstraße

Das Handbuch Intermodaler Verkehr ist in einer Kooperation der ÖVG mit Logistikum.research, dem Verein CombiNet und der Universität für Bodenkultur sowie dem bmvit als Fördergeber und zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft entstanden. Die Idee bzw. Anregung zu diesem Projekt wurde im Rahmen des Arbeitskreises Kombiverkehr des ÖVG geboren und von Logistikum.research vorangetrieben.

Das Wissenskompodium soll das Verständnis für den Aufbau intermodaler Transportketten fördern und dadurch einen Beitrag zu einer stärkeren Positionierung dieser Transportform auf dem Markt leisten.

Der dynamischen Entwicklung des Güterverkehrs stehen verstärkt negative Wirkungen auf Lebensraum, Wohnqualität sowie Umwelt und Verkehrssicherheit gegenüber. Damit gehen eine Vielzahl an verkehrs- und umweltpolitischen Herausforderungen und die Notwendigkeit einer verkehrspolitischen Trendkorrektur einher. Intermodaler Verkehr verknüpft die Flexibilität des Verkehrsträgers Straße mit der Wirtschaftlichkeit der Bahn bei Transporten auf großen Entfernungen.

Die geforderte nachhaltige Entwicklung, zu der eine intelligente Abwicklung von Transporten vielfältige Beiträge leisten kann sowie die oftmals unterschätzte Leistungsfähigkeit der Intermodalität sind Beispiele für die Notwendigkeit eines umfassenden Kompodiums zu dieser Thematik. Das Handbuch verfolgt dabei vielfältige Zielsetzungen:

- **Umfassende Darstellung des Intermodalen Verkehrs:** Den Akteuren in der verladenden Wirtschaft sind oftmals die Vorteile des intermodalen Transports und die positiven Erfahrungen, die einzelne Branchen bereits mit Qualität, Zuverlässigkeit und Kostengünstigkeit dieser Transportform erzielen konnten, zu wenig bekannt.
- **Vereinheitlichung der Begrifflichkeiten:** Da intermodaler Transport systembedingt Kooperationen voraussetzt, ist eine möglichst reibungsfreie Kommunikation eine wesentliche Akzeptanz- und Erfolgsbedingung. Das Handbuch versucht getrennte Sprachwelten zu harmonisieren und dadurch das Verständnis für den Intermodalen Verkehr zu erhöhen.
- **Nachschlagewerk für Praktiker:** Als Hilfsmittel für Praktiker soll das Handbuch Information kompakt vermitteln und zum Abbau von Zugangsbarrieren zum intermodalen Transport beitragen.

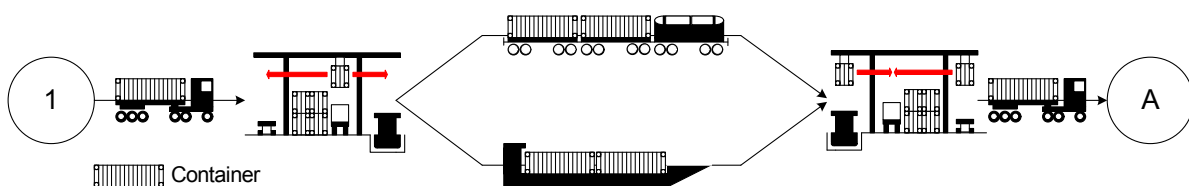


- Promotion für den Intermodalen Verkehr:** Traditionell ist die Gütertransportwirtschaft deutlich nach Verkehrsträgern fragmentiert. Angesichts der transportwirtschaftlichen und verkehrspolitischen Vorteile des Intermodalen Verkehrs existiert eine Reihe von Hemmnissen, die Potenziale auszuschöpfen und dadurch zu effizienteren Transportabläufen und einer nachhaltigeren Transportorganisation beizutragen. Darum beabsichtigt die Europäische Union ein Netzwerk an intermodalen Akteuren aufzubauen, welche sowohl Informationen über den intermodalen Transport als auch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Best-Practice-Beispiele zur Verfügung stellen sollen. Voraussetzung hierfür ist eine Kenntnis der aktuellen Situation des Intermodalen Verkehrs, die im Handbuch aufgearbeitet wird. Das Handbuch will dazu Hilfestellung leisten und die Interessen des Intermodalen Verkehrs bündeln.
- Aus- und Weiterbildung:** Es gilt als Ziel der Europäischen Union, in Kooperation mit Wirtschaft und Bildungsministerien der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten, das Verständnis, die Interessen und Kooperationen zwischen Verkehrsunternehmen, Frachtführern, Spediteuren und Logistikdienstleistern in den einzelnen Staaten zu organisieren, zu strukturieren, zu fördern und auch mitzufinanzieren. Vor dem Hintergrund des steigenden Stellenwerts der Logistik sollen Nachwuchskräfte in der Wirtschaft den intermodalen Güterverkehr sowohl in ihren Teilbereichen als auch als System kennen lernen. Leicht verfügbare und kompetente Informationen sollen die Aus- und Weiterbildung aller mit der Planung und Steuerung intermodaler Transporte beauftragten Personen und Institutionen unterstützen.

Die Inhalte umfassen einleitend **Informationen zur Bedeutung** des Intermodalen Verkehrs auf nationaler und europäischer Ebene. Es werden umfassende **Definitionen sowie begriffliche Abgrenzungen** durchgeführt und in einem Glossar zusammengefasst.

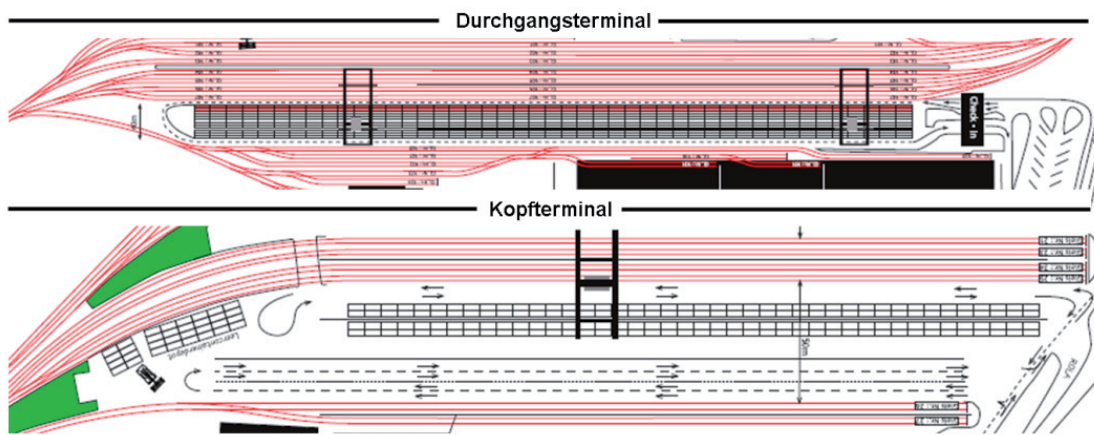
13 Glossar	
ACTS	Das Abroll-Container-Transportsystem kombiniert den auf der Straße verbreiteten Abrollcontainertransport mit der Bahn. Voraussetzung für den ACTS Transport sind Lkw mit speziellen Haken- oder Kettengeräten, und Eisenbahngüterwagen mit Führungsschienen, die auf speziellen Drehrahmen angebracht sind.
ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen.
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
AGV Automated Guided Vehicle	Fahrerlose Transportmittel, die über Leitkabel oder Transponder im Boden durch das Straßennetzwerk eines Terminals geleitet werden.

Beispielabelle 1: Auszug aus dem Glossar



Beispielabbildung 1: Schematische Darstellung der intermodalen Transportkette

Die **Transportkette** sowie die beteiligten **Akteure** mit ihren jeweiligen Aufgabenbereichen im Intermodalen Verkehr finden ebenso umfangreiche Beachtung wie die verwendeten **Ladeeinheiten, Fahrzeuge und Umschlagseinrichtungen**.



Beispielabbildung 2: Durchgangs- und Kopfterminal

Zudem wird der **rechtliche Rahmen** mit den relevanten nationalen gesetzlichen Bestimmungen und europäischen Regelungen dargestellt. Informationen zu **Informationstechnologien, Förderungsmöglichkeiten und Kostenfaktoren** im Intermodalen Verkehr runden das Handbuch ab.

Das Handbuch Intermodaler Verkehr wird im **Herbst 2010** im Bohmann Verlag erscheinen und soll einerseits als Informationsgrundlage und Wissensbasis für NeueinsteigerInnen dienen sowie wertvolle Informationen für Profis bieten, die bereits im Kombinierten Verkehr tätig sind.

(Verbindliche) Vorbestellungen können an Logistikum.research – Kompetenzzentrum für Logistik & Unternehmensnetzwerke an folgende Mailadresse gerichtet werden: **office@logistikum.at**

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, 1090 Wien, Kolingasse 13
Tel +43/1/587 97 27, Fax +43/1/585 36 15
Email: office@oevg.at • Internet: www.oevg.at

Redaktion:

Gerhard Gürtlich
Layout und Gestaltung: Claudia Idinger
Nachdruck bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares gestattet.